

## Oberwolfach-Preis 2000

von Marek Karpinski

*Der Oberwolfach-Preis 2000 des Mathematischen Forschungsinstituts ist an Luca Trevisan aus Berkeley für seine Beiträge zur Diskreten Mathematik und Theoretischen Informatik am 22. 11. 2000 verliehen worden. Der Oberwolfach-Preis wurde im Jahre 2000 zum fünften Male vergeben. Der Preis wird etwa alle zwei Jahre an junge Nachwuchsforscher, die besondere Leistungen auf einem Gebiet der Mathematik erbracht haben, verliehen. Die Auswahl der Preisträger wird durch den wissenschaftlichen Beirat des Mathematischen Forschungsinstituts vorgenommen. Das Preisgeld von 10.000 DM wurde von der Oberwolfachstiftung zur Verfügung gestellt.*

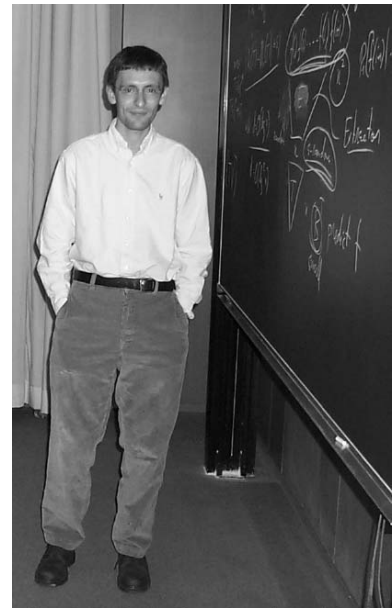


Photo: Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach

Der Oberwolfach-Preis 2000 ging an Luca Trevisan von der University of California at Berkeley für seine hervorragenden Beiträge zur Komplexitätstheorie, zu probabilistischen und approximativen Algorithmen und zur kombinatorischen Optimierung. Die Preisverleihung hat am 22. 11. 2000 im Rahmen einer mathematischen Fachtagung über „Komplexitätstheorie“ am Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach stattgefunden. Die festliche Laudatio auf Luca Trevisan wurde von Avi Wigderson vom *Institute for Advanced Study* in Princeton vorgetragen. Luca Trevisan hielt anschließend einen Festvortrag über die Theorie der randomisierten und approximativen Algorithmen, die Theorie, der er in letzter Zeit auch viele neue bedeutende Erkenntnisse zugetragen hat.

Der gebürtige Italiener Luca Trevisan studierte in Rom und erwarb 1997 einen Ph.D. in Computer Science von der Universität La Sapienza in Rom für seine Dissertation über „Reductions and (Non-)Approximability“. Sein Doktorvater war Pierluigi Crescenzi von der Universität Rom. Von 1997–1999 war Luca Trevisan post-doctoral fellow vom CNR, später am Massachusetts Institute of Technology und DIMACS, Rutgers University. Im Jahre 1999 war er Assistant Professor an der Columbia University, und seit 2000 ist er Assistant Professor an der University of California in Berkeley.

Die beherrschenden Themen von Luca Trevisans Forschungen sind die Komplexitätsfragen der randomisierten und approximativen Berechnungen und, ins-

besondere in der letzten Zeit, die Theorie der sogenannten *randomness-extractors*, die zunehmend eine wichtige Rolle in den Derandomisierungsverfahren probabilistischer Algorithmen spielen. Trevisan hat in den oben genannten Bereichen eine Reihe erstaunlicher, zum Teil bahnbrechender Resultate erzielt, die mehrere, seit langem offene Probleme gelöst haben. Seine Arbeiten bestechen durch Klarheit und Exaktheit der Präsentation und auch durch die Allgemeinheit von manchen technischen Zusammenhängen. Er ist auch für seine hervorragend klaren und präzisen Vorträge gut bekannt.

Für seine Arbeiten über Approximationshärtigkeit der Berechnungsprobleme ist ihm 1997 *The Best Student Paper Award* von der 29. ACM Konferenz STOC'97 verliehen worden. Im Jahre 2000 wurde ihm der prestigeträchtige *Sloan Research Fellowship* zugesprochen.

Die oben erwähnten Forschungsthemen bilden nur einen Teil der Interessen und der Arbeitsgebiete Luca Trevisans. Mit dieser Auszeichnung ist ein hervorragender vielseitiger junger Wissenschaftler in den Bereichen Diskreter Mathematik und Theoretischer Informatik geehrt worden.

### Adresse des Autors

Prof. Dr. Marek Karpinski  
Institut für Informatik der Universität Bonn  
53117 Bonn  
karpinski@cs.uni-bonn.de